

HellensteinStrom mobil



Sei helle...

Die Produktion ist für Elektromobilität geeignet. Das Produkt ist während des Ladungsprozesses kostenlos.

Das Laden von Elektrofahrzeugen erfolgt an der Steckdose des Kundenrechners des öffentlichen Netzanschlusses. Die Ladung erfolgt über ein spezielles Kabel.

Die Steckdose wird durch die Stadtwerke Heidenheim in Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber installiert.

Stadtwerke Heidenheim



DER SPRIT KOMMT AUS DER STECKDOSE: Vertriebsprokurist Erich Weber bei der ersten Betankung eines sogenannten „Twike“ an der neuen Stromtankstelle der Stadtwerke auf dem Schlossberg. **Repro: nw**

Hintergrund

Elektromobilen gehört die Zukunft

Eine vom Bundesministerium für Umwelt in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass bis 2020 weltweit ein 470 Milliarden Euro starker Markt für Elektromobilität entstehen wird. Und auch die Politik schaltet auf Strom um: Der Entwicklungsplan Elektromobilität der Bundesregierung vom August 2009 strebt das Ziel an, dass bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren und eine flächendeckende Infrastruktur besteht. Keine Frage: Auch wenn es mancher noch nicht glauben will, den Elektromobilen gehört eindeutig die Zukunft.

Stadtwerke Heidenheim eröffnen umweltschonende Stromtankstellen

Hier kommt der Sprit aus der Steckdose

Erste Ladestationen am Schlossberg und an der Kanalstraße wurden in Betrieb genommen

Elektrofahrzeuge sind eine innovative Alternative für eine klima- und ressourcenschonende Zukunft der Mobilität. Die Stadtwerke Heidenheim erweitern ihr Produkt-Portfolio und eröffnen Ende Oktober die ersten beiden Stromtankstellen in Heidenheim.

„Wir freuen uns, mit der Eröffnung unserer Ladestationen Wegbereiter für moderne Antriebstechnik zu sein“, so Pressesprecher Erich Weber bei der Einweihung der Stromtankstelle auf dem

Schlossberg. Mit der Installation auf den stadtwereeigenen Parkplätzen auf dem Schlossberg und einer weiteren, öffentlichen Ladestation in der Kanalstraße an der B 19 fördern die Stadtwerke die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrstechnik und übernehmen damit auch weiterhin eine Vorreiterrolle im Ausbau umweltschonender Energie.

„Mit der Eröffnung der ersten beiden Stromtankstellen haben wir die Henne-Ei-Diskussion beendet beziehungsweise die Frage beantwortet, was zuerst da war: Die Tankstelle oder das Fahrzeug“, erläutert Weber. „Unsere Er-

fahrungen mit der Erdgastankstelle haben gezeigt, dass die Nachfrage nach ökologisch betriebenen Fahrzeugen steigt, wenn die Infrastruktur erst einmal bereitgestellt ist. Wir wollen mit den Ladestationen in Vorleistung gehen, um zu zeigen, dass die Technologie und der regionale Umweltschutz auch heute schon funktionieren.“ Der Strom stammt zu 50 Prozent aus Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen der Stadtwerke, die andere Hälfte wird mit erneuerbaren Energien erzeugt.

„Die Elektronik ist ben-Gleichzeitig ist das Tanken von Hellenstein-Strom für die Stromkunden der Stadtwerke

kostenfrei. Die erforderliche Tankkarte erhalten sie nach Erwerb eines Elektrofahrzeuges ebenfalls kostenlos im Kunden- und Energieberatungszentrum des Heidenheimer Energieversorgers. „Wir möchten damit unsere Vorreiterrolle in Sachen Umweltschutz unterstreichen und gehen deutlich in Vorleistung“, so Weber.

Thomas Mitlehner machte bei der Eröffnung mit seinem „Twike“ die Technik erlebbar: „Elektrofahrzeuge werden sich in Zukunft nicht nur durch die Energieeinsparung und aufgrund des viel besseren Wirkungsgrades etablieren, sondern auch deshalb, weil

immer mehr Menschen erfahren, dass der Elektromotor leise, abgasfrei und dennoch drehmomentstark und günstig mit Freude zu fahren ist.“ Der CO₂-Ausstoß des „Twike“ liegt bei nur 22 g/km. Zum Vergleich: Für Verbrennungsmotoren gilt der Referenzwert von 120 g/km.

Als ein Hindernis werden vielfach die geringere Reichweite und längere Tankdauer angesehen. Reine Elektroautos schaffen heute zwischen 80 und 180 Kilometer – Tendenz steigend. Der Tankvorgang dauert bei einer Vollbetankung etwa eine Stunde, aber auch hier wird an neuen Techniken gearbeitet.